



Medienmitteilung

Fällanden, 28. Oktober 2014

Fachmesse für den Gesundheitsmarkt ein Erfolg

IFAS hat an Anziehungskraft gewonnen

Die 33. IFAS, die vom 21. bis 24. Oktober 2014 in der Messe Zürich stattgefunden hat, kann 5 % mehr Aussteller ausweisen und zog während den vier Messtagen 16'590 Besucher an, die sich mit Interesse über die aktuellsten Produkte und Dienstleistungen im Gesundheitswesen informierten.

«Für uns ist dies die beste Messe, seit wir an der IFAS dabei sind.» Markus Joho von Kuhn & Bieri ist nicht der einzige Aussteller, der die diesjährige IFAS positiv erlebt hat. André Baumgartner von ipeak Infosystems in Baar bestätigt: «Die IFAS ist eine gute, unaufgeregte und positive Messe, welche die qualitativ richtigen und guten Kontakte bietet.» Insgesamt ist das Feedback der Aussteller zur 33. IFAS 2014 sehr erfreulich, auch in Bezug auf das Networking. Sie bezeichnen die Messe als ideale Plattform für die Beziehungspflege mit Kunden, Interessenten oder auch Partnern.

Die IFAS ist auch ein Kongress

Zum Erfolg beigetragen haben die Foren, die sich über die Jahre als beliebte inhaltliche Ergänzung zur klassischen Messe entwickelt haben und gut besucht waren. Dr. med. Martin Denz, der für das Programm verantwortlich zeichnet, ist es gelungen, ein einzigartiges Format zu entwickeln. Der Mix aus Fachkongress auf höchstem Niveau und offener Plattform bietet den Messebesuchern die Möglichkeit, aktiv an den Diskussionen teilzunehmen. «Schön am Forum ist, dass man die Theorie anhand praktischer Beispiele überprüfen kann», so Denz.

Austausch regt zu Innovationen an

Es ist zudem gelungen, wichtige Player aus dem Gesundheitswesen in die Foren einzubinden. Der Zürcher Gesundheitsdirektor Dr. Thomas Heiniger eröffnete die Messe mit einem spannenden Referat über die Vernetzung im Gesundheitswesen und bezeichnete die IFAS als wichtige Plattform für Innovationen, weil hier ein intensiver Austausch zwischen den Akteuren stattfindet. Er zog einen Vergleich zur Entwicklung des

Mobiltelefons und gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass auch die Medizin schneller, kleiner und günstiger werde.

Innovationen waren an der IFAS zahlreiche zu entdecken: von OP-Clogs mit Gelpolster über eine neuartige Antidekubitusmatratze für Patienten mit Adipositas bis zu Rollatoren mit Elektroantrieb oder einem digitalen Thoraxdrainagesystem. Die Sonderschau «Innovative Hotellerie im Gesundheitswesen» widmete sich Innovationen für Einrichtungen, welche funktional, aber auch ästhetisch überzeugen. Der thematische Schwerpunkt lag dieses Jahr sowohl im Health als auch im Care Bereich bei der Erhaltung und/oder Verbesserung der Lebensqualität bei Menschen im Alter. Interessante Hersteller und Entwickler präsentierten ihre wegweisenden und intelligenten Produkte, welche gleichzeitig optimale Funktionalität, Sicherheit und Hygiene garantieren müssen, um eben den Status „Förderung von Lebensqualität“ erlangen zu können. Die Sonderschau stand auch dieses Jahr unter der Leitung von G. La Rocca GmbH.

Das Interesse an der Fachmesse ist gestiegen

406 Aussteller, davon 372 Schweizer Unternehmen und 34 Aussteller aus 10 verschiedenen Ländern, haben sich und ihre Produkte in der Messe Zürich professionell präsentiert. Sie belegten in den sieben Hallen über 14'500 m² Nettofläche, was einer Steigerung von 3% entspricht. Bereits zur Eröffnung am 21. Oktober strömten zahlreiche Interessierte an die einzige Fachmesse für den Gesundheitsmarkt in der Schweiz – auch aus der Romandie und dem Tessin. An den vier Messetagen zählte die 33. IFAS 16'590 Besucher (2012: 16'513).

„Aufgrund der strukturellen Veränderungen im Schweizer Gesundheitswesen und insbesondere im Spitalbereich (Einführung des DRG 2012) ist es nicht mehr selbstverständlich, dass man vom Arbeitgeber Zeit für den Besuch einer Messe oder einer Konferenz zur Verfügung gestellt erhält. Dementsprechend wäre für diese IFAS 2014 ein Einbruch der Besucherzahlen zu erwarten gewesen. Umso erfreulicher und als ausserordentlich erfolgreich zu bewerten ist die Tatsache, dass die IFAS auch in diesem Jahr die Besucherzahlen auf gleich hohem Niveau ausweisen kann“, so Dr. Martin Denz.

Auch die zahlreichen Gespräche mit Ausstellern bestätigen, dass die Messe und das begleitende Forum die richtigen und wichtigen Besucher an die Messe ziehen. „Nebst einer qualitativ hochstehenden Fachmesse, findet gleichenorts auch die Vermittlung von Wissen auf höchstem Niveau statt. Die IFAS erfährt dadurch eine zusätzliche Aufwertung und hat sich zu einer Plattform entwickelt, an der Fachleute aus dem Gesundheitswesen, Politik und Wirtschaft zusammenfinden und sich in einem kompetenten Umfeld entsprechend austauschen können“, sagt Messeleiter Heinz Salzgeber und zeigt sich mit dem erreichten Messeergebnis äußerst zufrieden.

Nächste Termine

IFAS 2016: 25. bis 28. Oktober 2016, Messe Zürich, Zürich-Oerlikon

Kontakt für weitere Informationen

Lea Maurer
Kommunikationsverantwortliche
Exhibit & More AG
Telefon: +41 (0)44 806 33 45
E-Mail: lea.maurer@exhibit.ch

Heinz Salzgeber
Messeleiter IFAS
Exhibit & More AG
Telefon: +41 (0)44 806 33 37
E-Mail: heinz.salzgeber@exhibit.ch